

Cedric Teuchert (#36)

Beitrag von „klausweiss176“ vom 13. November 2017, 12:47

[Zitat von patta77](#)

Es ist nicht so, dass bei uns Hungerlöhne gezahlt werden. Ich traue mich zu wetten, dass Spieler wie Behrens, Kirschbaur, Margreitter usw. nach ihren 3 Jahren Vertragslaufzeit mindestens eine Mio verdienen haben. Also nur an Grundgehalt. Dazu kommen noch Siegesprämien usw. Ich denke es gibt Berufe, wie z.B. Schreiner, die in ihrem ganzen Leben nicht so viel verdienen wie Fußballspieler bei uns. Von daher ist das kein zwingender Grund zu wechseln.

Aber wenn man natürlich jedes Jahr einen neuen Lambo oder Porsche braucht, dann sollte man aus finanziellen Gründen den Verein auf jeden Fall wechseln. Da sind wir jedoch schon wieder beim Thema Gier. Ob ein 20-jähriger, der mal eine Saison Profispieler ist, muss nicht gleich Millionen im Jahr verdienen. Er kann hier einen Vertrag für 4 Jahre unterschreiben, der ihn jährlich 300-400 bringt - das kann der Club mit Sicherheit zahlen. Mit der Summe hast du schonmal deine Zukunft gesichert. Wenn er wirklich so gut ist, dann wird ihn ein anderer Verein schon kaufen, ggf. durch eine entsprechende AK. Für mich gibt es in der Konstellation zwei Sieger. Wahrscheinlich verdient der Spieler anfangs weniger, aber so hat er zumindest seine finanzielle Zukunft gesichert. Es braucht ihn nur eine nächste Woche das Bein zu brechen, dann steht er blöd da.

Hm, warum stehen dann Schreiner reihenweise an Bändern in der Industrie? Auch sie könnten von ihren Löhnen besser leben als z.B. Wachmänner. Sind die dann auch alle gierig?

Es steht ihm frei Patta. Und wenn mir persönlich Verein A ein Angebot mit 300.000 Euro pro Jahr vorlegt und Verein B eines mit 1,5 Millionen, würde ich nicht lange wählen. Läge das zweite Angebot nur geringfügig besser, dann würde ich wahrscheinlich überlegen. Aber was wäre da geringfügig? 50 Tausend, immerhin 16,66 %.

Nimm deinen Gehaltszettel. Stell dir ein Unternehmen der Branche vor das besser aufgestellt ist als das in dem du arbeitest. Überlege dir ob bei gleichen Rahmenbedingungen für dich ein Wechsel zu diesem Unternehmen drin wäre wenn du das doppelte verdienst. Dann gib dir selbst eine ehrliche Antwort.